

AUTOREN LESEN

LUCHTERHAND
HERBST 2020





© Marita Höckendorff

Christian Haller

Flussabwärts gegen den Strom

Roman

Erscheint am 31. August 2020



Der Damm ist gebrochen, der Fluss des Lebens hat Christian Haller näher an seine Bestimmung herangetragen. Aus dem jungen Mann mit einer großen Liebe zur Philosophie und zur Literatur ist gegen alle Widerstände ein Schriftsteller geworden. Doch auch der Schriftsteller lebt nicht im luftleeren Raum, er ist eingewoben in persönliche Schicksalsschläge, erste Erfolge und Enttäuschungen, ökonomische Sorgen und die politischen Umwälzungen am Ende des Kaltes Krieges. Darin findet Christian Haller seine Aufgabe: nicht nur dem Leben das Schreiben immer wieder neu abzurufen, sondern schreibend in das Leben hineinzuwirken.

Christian Haller wurde 1943 in Brugg, Schweiz geboren, studierte Biologie und gehörte der Leitung des Gottlieb Duttweiler-Instituts bei Zürich an. Er wurde u. a. mit dem Aargauer Literaturpreis (2006), dem Schillerpreis (2007) und dem Kunstpreis des Kantons Aargau (2015) ausgezeichnet. Zuletzt sind von ihm die ersten beiden Teile seiner autobiographischen Trilogie erschienen: »Die verborgenen Ufer« sowie »Das unaufhaltsame Fließen«. Er lebt als Schriftsteller in Laufenburg.

Ihre Ansprechpartnerin für Veranstaltungen:

Julia Lang, +49(89)4136-3188, Julia.Lang@randomhouse.de



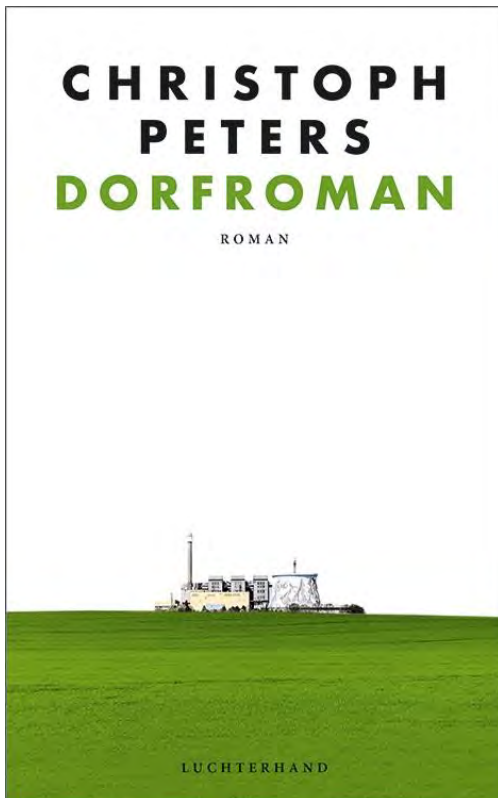
© Luchterhand Literaturverlag

Christoph Peters

Dorfroman

Roman

Erscheint am 24. August 2020



Alles scheint noch vertraut in Hülkendonck, einem Dorf am Niederrhein. Als wären die dreißig Jahre, in denen der Erzähler hier nicht mehr lebt, nie gewesen. Sein Besuch bei den Eltern beschwört die Vergangenheit wieder herauf, die Schatten einer längst versunkenen Welt. Die idyllische Weltfremdheit der 70er Jahre, den Aufbruch in eine industrielle Landwirtschaft, die das bäuerliche Milieu verdrängt. Und den geplanten Bau des "Schnellen Brütters", eines neuartigen Atomkraftwerks, das die Menschen im Ort genauso tief spaltet wie im ganzen Land. Es ist just jene Zeit, in der der Erzähler ahnt, dass das Leben, das seine Eltern führen, nicht das einzig mögliche ist - und die sechs Jahre ältere Aktivistin Juliane kennenlernt, die ihn in die linke Gegenkultur einführt... Einfühlsam und aufwühlend erzählt Christoph Peters von den inneren Zerreißproben eines jungen Mannes - und dem turbulenten Aufbruch in jene Bundesrepublik, in der wir heute leben.

Christoph wurde 1966 in Kalkar geboren. Er studierte von 1988 bis 1994 Malerei an der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste Karlsruhe. Zusammen mit dem indischen Schriftsteller Kiran Nagarkar war er Dozent der 22. Tübinger Poetik-Dozentur 2008. Für seinen Roman „Mitsukos Restaurant“ erhielt er den Rheingau Literaturpreis 2009. Christoph Peters lebt in Berlin.

Ihre Ansprechpartnerin für Veranstaltungen:

Julia Lang, +49(89)4136-3188, Julia.Lang@randomhouse.de



Melitta Breznik
Mutter. Chronik eines Abschieds

Lieferbar



Kerstin Hensel
Regenbeins Farben

Novelle

Lieferbar



Norbert Hummelt
Sonnengesang

Gedichte

Lieferbar



Benjamin Quaderer
Für immer die Alpen

Roman

Lieferbar



Michael Stavarič
Fremdes Licht

Roman

Lieferbar